I01
a.d.D.**Antrag Drucksache Nr.00683/2016****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung spricht sich für ein solidarisches und demokratisches Miteinander der Völker, das gegenseitige Achten ihrer Kulturen und Religionen sowie gleichberechtigte und für alle Seiten gewinnbringende Wirtschafts- und Handelsbeziehungen in Europa aus. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Stadtvertretung den 2. Russlandtag der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern am 25.Mai 2016 und fordert die beidseitigen Sanktionen der EU und der Russischen Föderation zu beenden.

1.) Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Bezugnehmend auf die Ausführungen zum Ausgangsantrag vertritt der Unterzeichner die Ansicht, dass auch ein Beschluss im Sinne des neuen Beschlussvorschlags rechtswidrig wäre.

Die genannten Themen unterfallen der Verbandskompetenz des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Kein hinreichender Ortsbezug ergibt sich aus dem Umstand, dass im Antrag bezug genommen wird auf eine am 25.5. in M-V stattfindenden Russlandtag. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung der Landesregierung; mögliche tatsächliche Auswirkungen dieser Veranstaltung auf die hiesige Wirtschaft sind nur als mittelbare Folge zu bewerten; ein eigenes kommunalpolitisches Mandat ergibt sich daraus nicht.

2.) Prüfung der finanziellen Auswirkungen

...

Keine

3.) Empfehlung zum weiteren Verfahren

...

Ablehnung

gez. Hartmut Wollenteit